

## Schweiz: Homophober J EVP-Vorstand wird rausgeschmissen

**Was in der EDU wohl begrüsst worden wäre, führt in der EVP zum Ausschlussverfahren: Die getwitterte Behauptung, dass Adoption durch gleichgeschlechtliche Paare Pädophilie fördern könne.**



Wegen «wiederholt problematischer Äusserungen und der Uneinsichtigkeit» habe der Vorstand der Jungen EVP (JEVP) Thurgau den Ausschluss von Benjamin Zürcher aus dem Vorstand beschlossen. Das teilt die Jungpartei am Donnerstag auf Twitter mit. Die JEVP Thurgau stört sich laut Twitter daran, dass Zürcher behauptete, seine Partei stehe hinter ihm. Das wolle man richtigstellen.

Zuletzt hatte der Geschasste mit provozierenden Aussagen auf Twitter eine hitzige Diskussion losgetreten. Er behauptete laut «20 Minuten», dass das Adoptionsrecht für gleichgeschlechtliche Paare Pädophilie fördern könne. Die nationale JEVP distanzierte sich von Zürchers Aussagen. Ob er nach dem Rausschmiss aus dem Vorstand die Partei verlassen muss, war am Donnerstag von der Präsidentin nicht zu erfahren. Dafür sei die Bezirkspartei zuständig, schreibt sie. Doch auf darauf könnte es hinauslaufen: Laut Mitteilung der Mutterpartei vom 24. September sei man nach mehreren Gesprächen und monatelanger Begleitung an den Punkt gekommen, der zuständigen kantonalen Sektion sowie der JEVP zu beantragen, ein Parteiausschlussverfahren zu prüfen.

Zürcher kandidierte heuer als Jüngster für den Grossen Rat. Mit 281 Stimmen machte er das zweitbeste Resultat auf der JEVP-Liste im Bezirk Weinfelden. Schlagzeilen machte er aber wegen seiner Tweets. In denen sprach er sich im März gegen die «Homo-Ehe» oder die «Klimahysterie» aus. Daraufhin musste er eine Flut von Hasskommentaren über sich ergehen lassen.

Seinen Twitteraccount hat der 18-Jährige nun gelöscht. Das sei «die beste Option», sagte er gegenüber «20 Minuten». Die Thurgauer Jungpartei schlägt im aktuellen Tweet versöhnlich-ironische Töne an: «Trotz allem danken wir ihm für den Einsatz in unserem Vorstand und wünschen ihm viel Weisheit im zukünftigen Medienumgang.»